Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 30. Samstag den 9. März 1833.

Intelligenz-Comtoir auf Mauritz-Straße Nro. 367.

Bekanntmachungen.

Steckbrief.

Der aus Herzfeld gebürtige Pionier von der 2ten Compagnie, 7ter Pionier-Abtheilung Anton Schlüpner hat sich seit dem 27. v. M. aus der Garnison Coblenz ohne Urlaub entfernt und der Desertion daher verdächtig gemacht.

Derselbe ist 21 1/2 Jahr alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, katholisch, Tischler von Profession; hat blondes Haar, hohe Stirn, blonde Augenbraunen, graue große Augen, mittelmäßige Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, gesunde Zähne, blasses längliches Gesicht, blonden Bart, gesetzte Statur.

Bekleidung: Blaue Dienstjacke, grau tuchene Hose, blaue Dienstmütze, Halbstiefeln.

Die Polizei-Offizianten haben auf den Entwichenen streng zu vigiliren u. ihn im Betretungsfalle an die nächste Commandantur abzuliefern.

Münster den 5. März 1833.

Königl. Regierung: Abtheilung des Innern.
v. Schlechtendal.

Für die diesjährige Beschälzeit sind zwei Hengste aus dem Königl. Landgestüte, ein Brauner und ein Falber, am Neuen-Kruge vor dem Aegidii-Thore hierselbst aufgestellt.

Münster den 3. März 1833.

Der Landrath,
C. Graf Schmising.

Sicherheits-Polizei.

Steckbrief.

Der an Geistesschwäche leidende, unter polizeilicher Obhut stehende, am Ende signalisirte Franz Kuhlmann sive Schentrup aus Milte, hat sich seit einiger Zeit von seinem Brodherrn, dem Kötter Ackers in der Hörster Bauerschaft Kirchsp. Milte, heimlich entfernt, und ist ungeachtet der angestellten Nachforschungen dessen gegenwärtiger Aufenthalt noch nicht ermittelt worden.

Die resp. Behörden werden dienstergebenst ersucht, mir von allen Umständen, welche zur Entdeckung des Vermißten beitragen könnten, Kenntniß zu geben, und denselben im Falle der Habhaftwerdung hierhin abführen zu lassen.

Ostbevern den 4. März 1833. Der Bürgermeister,
Nacke.

Signalement des ꝛc. Kuhlmann sive Schentrup.

Religion, katholisch; Alter, 36 Jahr; Größe, 4 Fuß 10 Zoll; hat braune krause Haare, bedeckte Stirn, blonde Augenbrannen, blaue Augen, schmale Nase, mittelmäßigen Mund, gute Zähne, braunen Bart, flaches Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, gesetzte Statur.

Besondere Kennzeichen: Durchstochene Ohren und gewöhnliche Ohrringe.

Bei seiner Entfernung hat derselbe nachstehende Kleidungsstücke mitgenommen: 1) eine dunkelblaue alte Tuchkappe mit Schirm, 2) eine weißblau geblümte alte Weste, 3) einen grün tuchenen Ueberrock, einen hellblau tuchenen Kleidrock u. einen weißblau gestreiften leinenen Drillig-Rock, 4) eine grün tuchene lange Hose, und eine weißblau gestreifte leinene Drillig-Hose, 5) eine alte grün bläuliche tuchene Jacke, 6) einen blauen Kittel, 7) ein Paar weiße wollene Socken, und 8) ein Paar Schuhe.

Diebstähle.

Dem Ackerknecht Hamsen beim Zeller Borgmann Kirchspiels Angelmodde wohnhaft, wurden diesen Morgen in der Frühe von seiner Schlafkammer, mittelst Einsteigens durchs Fenster, folgende Sachen gestohlen:

1. Eine englische Taschenuhr mit doppeltem silbernen Gehäuse, einem porzellanenen Zifferblatt mit römischen Ziffern; es befand sich daran ein grün seidenes mit Perlen gesticktes Band mit messingnem Schlüssel;
2. Ein angerauchter meerschaumener Pfeifenkopf mit schlichtem platten Silberbeschlage, worin ein gewöhnliches Rohr von Horn mit doppelter silberner Kette;
3. 7 Rthlr. Geld in 1/1, 1/3 und 1/6 Stücken;
4. Eine roth gestreifte Weste von Piquee;
5. Eine lange schwarze Tuchhose.

Vor dem Ankauf dieser Sachen wird gewarnt, und jeder ersucht, alles, was

zur Entdeckung des Thäters führen könnte, dem Königl. Inquisitoriate zu Münster oder dem Unterzeichneten anzuzeigen.

Wolbeck den 5. März 1833.

Der Bürgermeister,
Kerkhoff.

Dem Kleinhändler Joh. Bern. Ehlting in Krechting sind in dem Zeitraum vom 17. bis 25. v. M. ungefähr 46 Stück flächsen Garn entwendet worden.

Jedermann wird vor deren Ankauf gewarnt und zur gerichtlichen Anzeige, sobald ihm über den Thäter etwas bekannt wird, aufgefordert.

Bochold den 1. März 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
v. Bostel. Koch.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Die zur Nachlassenschaft der verstorbenen Wittwe Med. Dr. Brüning zu Greven gehörigen Meubeln, Hausgeräthe, Porzellan, Leinenzeug, Tischtücher, Servietten, Kleidungsstücke, Betten und 1 Tafeluhr, sollen am 15. d. M. Vormittags 9 Uhr in dem Wohnhause des Hrn. Gastwirths Derken zu Greven, und die dazu gehörigen Gold- und Silbersachen, in goldenen Ohr- und Fingerringen, silbernen Löffeln und Schaumünzen bestehend, am 18. d. Mon. Vormittags 11 Uhr in dem hiesigen Auctions-Locale gegen gleich baare Bezahlung öffentlich meistbietend verkauft werden; welches Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Münster den 2. März 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
Vermöge Auftrages: Lemcke, Secret.

Am 1. April curr. Nachmittags 2 Uhr sollen im hiesigen Pfandhause im Wege der Execution eine Kuh, zwei Rinder, ein Bett, ein Ofen und noch sonstige Mobilien den Meistbietenden verkauft werden; wozu Kauflustige eingeladen werden.

Dorsten den 26. Februar 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
Callenberg. Randebrock.

Am Freitage den 15. d. Mon. Vormittags 9 Uhr sollen in der Behausung des Kötters Gerhard Heinrich Kipp auf Dieckmanns Kotten, Kirchspiels Westkirchen, im Wege der Execution zwei Rinder und allerhand Hausgeräthe, als: kupferne

*

Kessel, Koffer, Schränke, Bettwerk ꝛc. öffentlich meistbietend verkauft werden, welches Kaufliebhabern hierdurch bekannt gemacht wird.

Warendorf den 6. März 1833.

Aus gerichtl. Auftrage: Averbeck, Actuar.

Offener Arrest.

Nachdem heute über den Nachlaß des verstorbenen Pächtigers Schleinhege zu Milte ex officio der Concurs eröffnet worden, so wird allen denjenigen, welche Gelder, Sachen, Effekten, Briefschaften oder sonst dem gedachten Nachlasse gehörige Sachen hinter sich haben, hiermit anbefohlen, davon nicht das Mindeste anderweitig zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte darüber treuliche Anzeige zu machen, auch die Gelder oder Sachen selbst, unter Vorbehalt ihrer Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Warnung: daß, wenn dennoch diesem zuwider etwas ausgeantwortet oder bezahlt würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben werden wird. Diejenigen, welche derartige Gelder oder Sachen verschweigen und zurückhalten, werden außerdem alles ihres daran habenden Unterpfands- oder sonstigen Rechtes für verlustig erklärt werden.

Warendorf den 23. Februar 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Hülst. Reder.

Edictal-Ladungen.

Da von der fiscalischen Behörde wider den Johann Heinrich Stegmann aus Wersen, Bürgermeisterei Lotte, darüber Klage erhoben ist, daß derselbe sich durch Entfernung von seinem Wohnorte der Militairpflicht entzogen habe, so wird derselbe hiermit aufgefordert, ungesäumt in die hiesigen Lande zurückzukehren, und sich in dem vor dem Deputirten, Hrn. Oberlandes-Gerichts-Referendar Wichmann,

auf den 13. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr

hierselbst im Oberlandes-Gerichts-Gebäude bestimmten Termin zu gestellen, und sich über den Austritt aus dem Lande zu verantworten, unter der Warnung: daß er bei seinem ungehorsamen Ausbleiben seines gesammten Vermögens und aller etwaigen künftigen Anfälle werde verlustig erklärt, solches alles dem Fisco zuerkannt und zur Regierungs-Hauptkasse eingezogen werden.

Münster den 11. Januar 1833.

Königlich Preußisches Oberlandes-Gericht.

v. Bernuth. Steinmann.

Der zu Notteln geborne Albert Hermann Schulze Ewert, sive Schellern, hat seit dem Jahre 1811, wo er zum Kriegsdienste ausgehoben worden, keine Nachricht von sich gegeben.

Derselbe wird daher auf den Antrag seines Bruders Wilhelm Schulze Ewert, sive Schellern, nebst seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben, hierdurch vorgeladen, sich spätestens in dem vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Stündeck auf

den 14. August 1833 Vormittags 11 Uhr

im Gerichts-Gebäude angesetzten Termin persönlich oder schriftlich zu melden, unter der Warnung, daß er sonst für todt erklärt, und dessen Vermögen seinem Bruder oder sonstigen Erben überwiesen werden soll.

Coesfeld den 23. October 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

B. Bues. Hüger.

Subhastations-Patente.

Das dem Schreiner Johann Heinrich Scharenberg gehörige, sub Nro. cat. 107 der Jüddefelder Laischaft in hiesiger Stadt gelegene Haus nebst Zubehör, gerichtlich nach Abzug des Grundsteuer-Capitals zu 992 Rthlr. taxirt, soll, dem Antrage eines eingetragenen Gläubigers gemäß, zur nothwendigen Subhastation gebracht werden.

Der einzige Bietungs-Termin ist

auf den 17. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Dingerkus, an der Gerichtsstelle angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung eingeladen werden: daß Taxe und Vorwarden in der Gerichts-Registratur einzusehen sind.

Münster den 27. Februar 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bernuth. Deiters.

Das im Dorfe Borghorst sub Nro. cat. 58. belegene Wohnhaus nebst dahinter belegenem Garten des Metzger Hermann Ibers, taxirt zu 350 Rt., soll Schulden halber zur Subhastation gezogen werden, wozu der Termin

auf Mittwochen den 24. April l. J. Vormittags 9 Uhr

in der Behausung des Wirths Wessels in Borghorst ansteht.

Kauflustigen wird bekannt gemacht, daß sie das Taxationsprotokoll und die Verkaufsbedingungen in der Gerichts-Registratur einsehen können, und daß dem Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Ausnahmen eintreten, der Zuschlag ertheilt werden soll. Etwaigen unbekannten Realprätendenten wird zugleich bei Strafe der Präclusion auferlegt, ihre Ansprüche an dieses Immobile vor dem anstehenden Licitationstermine anzumelden.

Steinfurt den 4. Februar 1833.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Melsbach. Jupsien.

Auf den Antrag mehrerer Gläubiger sollen folgende, den Erben der Eheleute Melchior Schneider aus Löntrop gehörige Grundstücke

a) deren Wohnhaus mit Scheune, Backhaus und Hofraum sub Nro. 17. cat. in der Bauerschaft Löntrop taxirt zu 320 Rt.

b) ein Stück Ackerland von etwa 2 Scheffel am sogenannten Lehhecke, nördlich und westlich von Wegen, östlich von Johannes, südlich von Mertins Land begrenzt, und zu 90 Rt. taxirt.

c) dito von etwa 8 Scheffel an den Brosbäumen zwischen dem Wege, der Länderei des Johannes und der Wiese des Höving taxirt zu 440 Rt.

d) dito von etwa 4 Scheffel auf Matena's Kamp zwischen der Wiese und dem Lande des Matena und des Wiebusch taxirt zu 240 Rt.

am 19. April Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Referendar Schulz II. in dem Schneiderschen Hause durch Meistgebot verkauft werden.

Kauflustige können Taxe und Vorwarden an der Gerichtsstelle einsehen, werden übrigens darauf aufmerksam gemacht, daß nach dem Termine keine Nachgebote mehr angenommen werden, wenn der Letztbietende nicht selbst dareinwilligt.

Zugleich werden alle, welche unbekannte Ansprüche an diese Grundstücke machen, aufgefordert, dieselben in oder vor dem Termin anzumelden, bei Vermeidung der Präclusion.

Recklinghausen den 29. Januar 1833.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Reinking. F. W. Unger.

Folgende den Pupillen Georg Erning zu Ottenstein gehörende Immobilien sollen bei Vermögens-Insuffizienz zur Befriedigung der Gläubiger den Meistbietenden verkauft werden:

1. ein Wohnhaus zu Ottenstein am Ahauser Thor, geschätzt zu 130 Rthlr.
2. ein Stück Ackerland aufm Zuschlag bei Erben Isfordings und Ernings Gründen, 3 1/2 Spind Einsaat, taxirt zu 30 Rthlr.
3. der neue Grund, 3 Spind 13 Rthlr.
4. ein Stück Ackerland im Schlat-Garten bei Erben Drosten Gründen, groß ein Spind 3/4 Becher, taxirt zu 18 Rthlr.
5. der Wiesegrund im Garbrock, Tiesmathe genannt, zwischen Abbings und Isfordings Gründen, groß 1 Sch. 1 Spind, taxirt zu 15 Rthlr.

Es ist hierzu ein einziger Bietungs-Termin

auf Samstag den 18. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Striethorst in loco angesetzt; wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden: daß Taxe und Kaufbedingungen täglich in hiesiger Registratur eingesehen werden können.

Ahaus den 26. Februar 1833.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Bockemöller. Gansz.

Auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers soll das dem Blaufärber Peter Anton Wickinghoff zuständige, in der Stadt Werne sub Nro. cat. 222 belegene Wohnhaus mit einem unmittelbar daran belegenen Hofraum, einem hinter diesem Hause belegenen Garten und dabei gelegenen Distrikt Wiesegrundes, einem demselben gehörigen Garten in der Billingheide, und einer Holzlandwehr am Werneschen Stadtbusch, insammt zu 708 Rthlr. 26 Sgr. 2 pf. tarirt, im Wege einer nothwendigen Subhastation, und zwar einzeln und im ganzen zum öffentlichen meistbietenden Verkauf ausgesetzt werden, und ist der einzige Bietungs-Termin an der hiesigen Gerichtsstelle

auf den 20. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Referendar Strobandt, angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe und Vorwarden in der hiesigen Gerichts-Registratur einsehen können, hierdurch vorgeladen werden.

Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten aufgefordert, ihre etwaigen Real-Ansprüche spätestens in dem anberaumten Termin anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Werne den 12. Febr. 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Sprickmann-Kerkerinck. Friedberger.

Das zu Beckum an der Weststraße sub Nro. 262 des alten und 275 des jetzigen cat. gelegene Wohnhaus der Eheleute Drechsler Westermann, welches gerichtlich zu 398 Rthlr. 25 Sgr. abgeschätzt ist, soll auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers im Wege der Subhastation durchs Meistgebot verkauft werden.

Zum Aufgebot wird ein einziger Bietungs-Termin

auf den 24. Mai curr. Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Assessor Michelis, auf dem Rathhause zu Beckum angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Eröffnen verabladet werden: daß Taxe und Vorwarden in der Registratur des unterzeichneten Gerichts zur Einsicht offen liegen.

Ahlen den 18. Februar 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Geißler. Thöle.

Die beim Dorfe Enniger auf Schulze Osthoffs Gründen im Teigelfelde erbauete, den Erben Schulze Wenning genannt Greving, Kirchspiels Amelsbüren gehörige Windmühle, nebst Wohnhause und dem bis Martini 1873 ihnen an dem dazu gelegten Grunde von 5 3/4 Scheffel Einsaat zustehenden Pachtrechte, nach Abzug der Lasten zu 780 Rthlr. 7 Sgr. gerichtlich gewürdigt, steht zur nothwendigen Subhastation; und ist der einzige und peremtorische Bietungs-Termin an der Wohnung des Wirths Kalthoff in Enniger

auf den 2. Mai curr. Vormittags 10 Uhr

anberaumt, wozu die Kauflustigen eingeladen werden, mit der Nachricht: daß bis dahin Taxe und Vorwarden in der hiesigen Gerichts-Registratur zur Einsicht offen liegen.

Oelde den 6. Februar 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

C. Volmer. Böcker.

Das in der Bauerschaft Drever Kirchspiels Marl sub Nro. cat. 3 belegene, zu den Eheleuten Buchhändler Joseph Weseuer in Paderborn in gutsherrlichem Verbande stehende Gailmanns Colonat, gerichtlich zu 991 Rthlr. 7 Sgr. 11 pf. abgeschätzt, soll aus Auftrag eines Gläubigers zur nothwendigen Subhastation gezogen werden.

Die Bietungs-Termine hierzu sind

auf den 4. März,
— 6. April und
— 8. Mai curr.

und zwar die beiden ersten an der Gerichtsstelle, der letzte auf dem Hofe selbst vor dem Hrn. Assessor Callenberg anberaumt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Unbekannte Realprätendenten haben spätestens in dem letzten Termine ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen. Taxe und Vorwarden liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Dorsten den 25. Januar 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Evelt. Randebrock.

Resubhastations-Patent.

Da der Ankäufer des dem Gutsbesitzer Herrn von Berswordt und der Freifrau von Bissing, geb. v. Gall zugehörigen Colonats Heuer, Kirchspiels Osterwick, abgeschätzt zu 4213 Rthlr. 1 Sgr. 6 pf., den Kaufpreis in der in den Vorwarden bestimmten Frist nicht gezahlt hat, so ist die Resubhastation des genannten Colonats verfügt, und ein einziger Bietungs-Termin

auf den 16. März curr. Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar Hellweg, im Oberlandes-Gerichts-Gebäude angesetzt, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Die Taxe und Vorwarden sind in der Oberlandes-Gerichts-Registratur einzusehen.

Münster den 18. Januar 1833.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

v. Bernuth. Steinmann.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 30. Samstag den 9. März 1833.

Vermischte Nachrichten.

1. Sonnabend den 16. März curr. Vormittags 10 Uhr soll auf dem Neuenplatz vor dem von Galenschen Hofe ein zum Cavallerie-Dienst nicht mehr geeignetes Königliches Dienstpferd meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige einladet

Münster den 8. März 1833. der Oberst u. Command des 11. Hus. Reg.
v. Glaser.

Holzverkauf.

2. Am Donnerstage den 14. d. M. des Vormittags um 9 Uhr sollen in dem Königlichen Forstdistrikte Hengensundern Kirchspiels Everswinckel

12 Stück Eichen-Bauholz,
90 Klafter Eichen- und Buchen-Brandholz, nebst
98 Haufen Wellen,

meistbietend verkauft werden. Kauflustige wollen sich zur bestimmten Zeit im genannten Forste einfinden.

Wolbeck den 6. März 1833. Der Oberförster,
Hubert Bisping.

3. Am Montage den 1. April d. J., Vormittags 9 Uhr anfänglich, wird in Liesborn, im Hause des Gastwirths Willemsen, eine bedeutende Quantität Weitzen, Roggen, Gerste und Hafer öffentlich meistbietend verkauft; wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Oelde den 27. Febr. 1833. Königl. Domainen-Rentei.

4. Am Dienstage den 7ten Mai l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen die der Wittwe des Wirthschafters Schräder gebornen Hölscher gehörigen, bei Albersloh in der Nähe des Zollhauses, an der Landstraße belegenen Immobilien dem Meistbietenden aus freier Hand verkauft werden, als:

das Wohnhaus mit dem zu fünf Wohnungen eingerichteten Nebengebäude;
der ziemlich geräumige Garten mit dem daran stoßenden kleinen Ackerkampe, wie auch ein in der Theilung der Hohenwarth erworbener Markenzuschlag, ungefähr 30 Scheffel münsterisch Einsaat groß.

Der Verkauf dieser Stücke wird an Ort und Stelle vorgenommen, und kann ein bedeutender Theil der Kaufgelder darauf stehen bleiben.

Nähere Nachricht ertheilt der Unterzeichnete.

Münster am 8. März 1833.
Aus Auftrag: Jos. Thüssing, Notar.

5. Am Dienstage den 12. März d. J. Vormittags 10 Uhr sollen in der Behausung des Herrn Gastwirths Wessendorff zu Coesfeld

1) Die Hälfte des bei Coesfeld Kirchspiels Jacobi belegenen Steinkamps Colonats, welches auf drei Generationen verpachtet ist, und wovon jährlich
   a) sechs Scheffel Roggen, Coesfelder Maaß,
   b) sechs Scheffel Hafer, — —
   c) an Gelde 26 Sgr. 3 pf.
   d) an Mehrpacht 1 Rthlr. 15 Sgr. — entrichtet werden, und
2) die gutsherrlichen Rechte und Gefälle von dem Kirchspiels Osterwick belegenen Käsekempers Kotten,

aus freier Hand mit dem Meistgebot verkauft werden. Kaufliebhaber wollen sich zur bestimmten Zeit in der gesagten Behausung einfinden.

Münster den 26. Febr. 1833. G. B. Schepers, Notar.

6. Im Verlage der unterzeichneten Handlung ist eben erschienen:

Der Humorist als

Glücks-Doktor

in seinem Leben und Wirken.

Von

Fr. Ant. Piepmeyer.

Preis: geheftet . . . . . 25 Sgr.
" sauber kartonnirt . . . . . 27½ Sgr.

Diese Schrift, die Frucht heiterer freien Stunden, ist hauptsächlich gegen das Excentrische der Zeit gerichtet; sie lacht über Thorheiten, tadelt Mißbräuche und verdorbene Sitten ꝛc. ꝛc. Mit gemüthlichem Humor, oft auch scharfer Satyre führt der Herr Verfasser den Leser in die verschiedenen Verhältnisse des Lebens ein, und biethet für dieselben sein Recipe.

Hoffentlich wird, was der Verfasser in heiteren Stunden schrieb, dem Leser manche heitere Stunde gewähren.

Münster den 7. März 1833. J. H. Deiters Buch- und Papierhandlung.

7. Der, dem Gastwirth und Weinhändler Herrn Reuter zugehörige, in der Kreuzstraße hieselbst belegene Gasthof nebst Zubehör, soll auf Nachsuchen des Eigenthümers öffentlich verkauft oder den Befinden der Umstände nach auf mehrere Jahre vermiethet werden.

Der unterzeichnete, mit diesem Geschäfte beauftragte Notar hat zu diesem Zwecke einen Termin auf Mittwoch den 10ten April d. J. Vormitags 11 Uhr in seiner Wohnung allhier angesetzt, wozu resp. Kauf- und Miethlustige hierdurch eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß die Verkaufs- und Miethsbedingungen mit ausführlicher Beschreibung des Gasthofes nebst Zubehör bei ihm einzusehen, oder auch gegen Erstattung der Copialien zu haben sind, daß ein Theil der Kaufgelder zinsbar stehen bleiben kann, und daß bei hinreichendem Gebothe der Zuschlag sogleich erfolgen wird.

Der Gasthof besteht aus einem großen massiven, 2 Stockwerk hohen Gebäude, hat Einfahrt, großen Hofraum, zwei Seitengebäude und großen Garten.

In den Gebäuden befinden sich 1 großer Saal, 22 heizbare Zimmer, 12 Kammern, große Pferdeställe, Bodenraum, Wasch- und Schlachtehaus, Küchen, Keller, Oeconomiebehälter, Speisekammern, und in den Oeconomiegebäuden ꝛc. Brunnen mit dem schönsten Wasser.

Das Wohngebäude ist eins der schönsten in der Stadt, ist in dem neuesten Geschmack gebauet, in gutem Stande, liegt in der besten und frequentesten Straße, einige Häuser von der Post, dem Domplatze und den Dikasterien.

Auch befindet sich auf dem Gehöft ein vor einigen Jahren neu gebautes Schauspielhaus, welches 700 Menschen fassen kann und so eingerichtet ist, daß dasselbe binnen einigen Stunden zu einem großen Saal umgeschaffen und mit den Zimmern des Nebengebäudes in Verbindung gesetzt werden kann, worin Bälle, Reduten, Concerte und große Gesellschaften gegeben werden.

Hildesheim den 2ten März 1833. Götting, Königl. Hannov. Notar.

8. Fünf außerhalb Aegidii-Thor auf dem Krayen Acker gelegene Gärten, wie auch ein Stück Land daselbst, welches sich wegen seiner Lage neben der Friedrichsburg zum Neubau eignet, werden am Sonnabend den 9. d. M. Nachmittags 2 Uhr aus freier Hand dem Meistbietenden verkauft werden. — Zugleich wird bemerkt, daß die Hälfte des Kaufpreises gegen 4 pCt. darauf kann stehen bleiben.

Münster den 6. März 1833.

9. Die im Dorfe Greven belegenen Immobilien, früher dem Herrn Kaufmann Schmerling gehörig, bestehend in einem bequem eingerichteten Wohnhause nebst Gärtchen, einem Nebenhause, einem Garten mit 36 tragbaren Obstbäumen, einem Stück Ackerlandes beim Dorfe Greven und einem Zuschlag mit jungen Holzungen sind im Ganzen oder theilweise unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen, resp. zu vermiethen. — Nähere Auskunft hierüber ist bei dem unterzeichneten Eigenthümer zu erhalten.

Münster den 22. Febr. 1833. Bern. Bitter.

10. Wegen vorhabender Theilung des Nachlasses des am 30. November 1830 zu Haltern verstorbenen Gutsbesitzers Franz Arnold Nienhaus werden diejenigen Gläubiger des Verstorbenen, die ihre Forderungen bisher noch nicht angemeldet haben, aufgefordert, solche binnen 3 Monaten bei dem Miterben, Bürgermeister Hoffmann in Dingden gehörig anzubringen.

Dingden den 26. Febr. 1833. Die Erben Franz Arnold Nienhaus.

11. Der Unterzeichnete ist entschlossen, am Donnerstag den 11ten April, sein wohlgebautes Haus mit einem Garten, belegen mitten auf der Ost-Straße Nro. 94 Cat. zu Everswinkel, welches zur Brennerei und Wirthschaft eingerichtet und im guten Stande ist, unter der Hand, oder auf dem oben genannten Termin morgens 11 Uhr in seiner Behausung aus freier Hand öffentlich zu verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Everswinkel den 7ten März 1833. Franz Grundkötter.

12. Ein Goldarbeiter sucht einen Lehrling. Hierauf Reflectirende können sich in portofreien Briefen unter der Adresse R. an die Redaction des Westfälischen Merkurs wenden.

Strohhüte

in großer Auswahl für Damen, Mädchen und Kinder uni brochirt und durchbrochen, in den neuesten Façons vorräthig bei

E. W. Roller, Ludgeristraße No. 150.

14. Seidene Halsbinden sind in großer Auswahl bei B. Lepieque von 25 Sgr. bis zu 2 Rthlr. zu haben.

15. Es ist ein Hühnerhund verloren, mittelmäßig groß, braun getiegert, langhaarig, mit braunem Kopf und Ohren, und einigen großen braunen Flecken. Wer über diesen Hund Auskunft zu geben weiß, wolle es dem Unterzeichneten, gegen Erstattung der Kosten, anzeigen.

Westkirchen den 1. März 1833. Joseph Sutthoff.

16. Auf sechs schön und stark gebauete, an einer Hauptstraße in Düsseldorf gelegene Häuser, wird binnen Jahresfrist ein Kapital von 18,000 Thaler zu 4 prCt. gegen erste Hypothek gesucht. Nähere Auskunft ist auf portofreie, W. B. gezeichnete Anfragen in der Exped. des Westfälischen Merkurs zu erhalten.

17. Norwegische trockene tannene Bretter von verschiedener Dicke in Längen von 16 bis 30 Fuß liegen zum Verkauf bei H. Kröger in Greven.

18. Außer Neu-Thor ist ein Garten zu verkaufen oder zu vermiethen, von wem? sagt das Intell.-Compt.

19. Rothenburg Nro. 23. sind 2 meublirte Stuben zu vermiethen.

Sterbefall.

Am 26. v. Mon. entschlief in dem Herrn mein geliebter Ehemann Gottfried Busemann, frühzeitig mit den heil. Sakramenten versehen, an den Folgen eines Schlagflusses, im 60. Jahre seines Alters und im 11. unserer glücklichen Ehe. Diesen für mich und meine drei minderjährigen Kinder schmerzlichen Verlust zeige ich ergebenst Verwandten und Freunden an, mit der Bitte, der Seele des Verstorbenen in ihrem Gebete zu gedenken.

Werne, den 3. März 1833. Elisabeth Wittwe Busemann geb. Bleichert.

Angekommene Fremde.

Gerbaulet: (Im Könige von England) Wichmann, Administrator a. Salzkotten. Crespel, Fabrikant a. Gravenhorst. Röttgen a. Hamburg, Elbers a. Hagen, Wrede a. Halberstadt, Rive a. Silvert, Kaufleute.

Nölken: (Im Münsterschen Hofe) Thesing, Student aus Lingen.

Roelen: Vischer aus Zwoll, Melchior aus Cöln, Melchers aus Uerdingen, Kaufleute.

Tüshaus: Bose, Oeconom a. Haldem. Pagenstecher, Mechaniker a. Zemford. Kriege, Student a. Bonn.